

Gesperrtes Konto

Globaleurop's Wortschatz Sonderausgabe 1
zondag/domenica 22. Dezember 2019
(Mp3s auf www.globaleurop.com unter Hörserie EU)

WWWooorrrtttssccchhhaatttzzzssccchääätttzzzeeee
ee
ee
ee
ee
e
eeeeeeeeeeeeeeeeeeee
e
e
e

e

Wortschatz Sonder-Nr. 0: Mitsprechen in den Pausen?!!

(Mp3s zum Downloaden auf [www. globaleurop.com](http://www.globaleurop.com) unter Hörserie EU)

- (1) **ZPO** (Zetpeeeoh) Zivilprozessordnung, – **die**
- (2) **Dutt**, Dutt-s- **der**
- (3) **Bank**, Banken **die**
- (4) **Kasse**, Kassen **die**
- (5) **EC-Karte**, EC-Karten **die**
- (6) **§ Paragraph**, Paragraphen **der**
- (7) **Geldautomat**, Geldautomaten **der**
- (8) **Discotürsteher**, zwei Discotürsteher, mit den Türsteher-n- **der**
- (9) **Bankangestellte**, drei Bankangestellte, unter Angestellte-n- **der**
- (10) **Sicherheitsdienst**, Sicherheitsdienste, von den Dienste-n- **der**
- (11) Ich **ging** im November an einem Montag mittags in die Drogerie gegenüber vom Supermarkt. Ich gehe in der Weihnachtszeit montagmittags dahin gegenüber von dem Supermarkt. Ich bin zur Winterzeit, der Vormittag war schon (he)rum, in die Drogerie da gegenüber gegangen. (*Sein-Verben & Gefährliche Verben*)
- (12) An der Kasse **funktionierte** die EC-Karte nicht. An der Kasse funktioniert meine Karte nicht mehr. An der Kasse hat das Scheißding plötzlich nicht mehr funktioniert. Willst du blödes Ding jetzt endlich mal funktionieren? (*Babyleichte Verben*)
- (13) Davor **hatte** ich 5 Minuten eher meine Daueraufträge an der Geldautomatenstelle **geändert**. Davor änderte ich zwei Tage früher (als geplant) meinen Miet-Dauerauftrag an der Geldautomatenstelle. Einen Monat zuvor ändere ich noch keine Daueraufträge dort.
- (14) Bei der Bank am Herrmannplatz **wurde** ich durch die Tür zu den Bankangestellten **durchgelassen**. In der Sparkassen-Filiale am Herrmannplatz bin ich durch die Tür zu den Bankangestellten durchgelassen worden. Werde ich von der Geldautomaten-Vorhalle durch sie, die Tür, zu ihnen durchgelassen? Ich kann sofort oder erst nach Warten durch sie zu ihnen durchgelassen werden. Von wem? Natürlich von dem Sicherheitsdiensttyp Marke Türsteher, Sicherheitsdienst genannt. (*Passiv*)
Er lässt mich durch, wenn er mich durchlässt. (*Verrückte Verben trennbar*)
- (15) Der junge deutsch-türkische oder türkisch-deutsche Angestellte mit kleinem Dutt **sagte** zu mir, dass ich mit über 10.000 Euro **gepfändet wäre**. Der alte niederländisch-deutsche Angestellte mit Vokuhila (Haarschnitt: Vorne kurz und hinten lang) sagt zu ihm und zu ihr, dass sie mit über 10.000 Euro gepfändet seien. (*Indirekte Rede*)
Ein junger türkisch-deutscher Angestellte mit Glatze, sagte zu mir: "Sie sind gerade noch unter 10.000 Euro gepfändet (worden)". (*Direkte Rede*)
Sie hätten auch über 10.000 Euro gepfändet werden können, aber... (*Irrealis*)
- (16) Wie **ging** das? Wie geht das? Wie soll das denn gehen? Wie **ist** das möglich? Wie war das möglich? Wie ist das möglich gewesen? Das kann doch gar nicht möglich sein!
- (17) Ich **konnte** das nicht **glauben** und bekam eine Art Notkonto. Ich kann es wirklich nicht glauben und bekomme so eine Art Notkonto. Ich habe das absolut nicht glauben können

- und habe ein neues Konto Marke Notkonto bekommen. Muss ich so etwas wirklich glauben und kann ich wenigstens so etwas bekommen? (*Modal & Gefährliche Verben*)
- (19) (Ich) **Unterschr-ie-b** etwas, wo ZPO § 850 draufstand. Ich unterschr-ei-be etwas, wo ZPO Paragraph 850 draufsteht. Ich habe etwas unterschrieben, -wo-rauf das gestanden hat. Ich will nicht-s- unterschreiben, worauf so etwas wie "Schulden" stehen kann. Das wird aber -da-rauf stehen.
- (20) (Ich) **Wunderte** -mich-, warum nur ich unterschr-ie-b und warum ich keine Informationen -dazu- bekam, was jetzt mit meinem Giro-Konto passierte. (Ich) wundere mich, warum allein ich unterschreibe und wieso ich keine Info dazu bekomme, was genau mit dem Konto passiert. Ihr habt euch gewundert, warum nur ihr unterschr-ie-ben habt und warum ihr null Informationen dazu bekommen habt, was genauer gesagt mit ihm passiert -ist-. (*Verben mit Extra (reflexiv)*).
Man kann sich schon wundern, warum das alles so gemacht worden ist.
- (21) Ich **wusste** nur, dass sie mir so nicht das Essen und die Wohnung wegpfänden könnten. Ich w-ei-ß lediglich, dass sie mir auf diese Weise nicht das Essen und die Wohnung wegpfänden können. Ihr habt nur gewusst, dass sie euch so nicht euer Essen und eure Wohnung wegpfänden hätten können. Man kann nie w-i-ssen, ob sie uns unser Essen und unsere Wohnung wegpfänden wollen oder auch werden. (*Gefährliche Verben*)
- (22) Das Ganze **hätte** übrigens das Hauptzollamt **gemacht, las** der junge Mann aus dem Bank-Computer **vor**. Die ganze Angelegenheit sei übrigens dem Hauptzollamt zu verdanken, liest der junge Mann aus dem Bank-Computer vor. Der ganze Spaß würde übrigens auf Kosten des Hauptzollamts am Mehringdamm gehen, wird er mir und dir -daraus- vorlesen.
- (23) Ich **hatte** doch auch ein Bankgeheimnis? Habe ich wirklich ein Bankgeheimnis gehabt? Habt ihr noch euer Bankgeheimnis noch? Wieso habt ihr euer Bankgeheimnis eigentlich nicht mehr? Preisfrage!
- (24) Ich **konnte** das immer noch nicht **fassen**. Ich kann es noch gar nicht fassen. Ich habe das nie fassen können. Ich werde das niemals fassen können.

Gesperrtes Konto

van Amy Fadingle

Ich ging im November an einem Montagmittags in die Drogerie für schwarze Unterhosen. An der Kasse funktionierte die EC-Karte nicht. Komisch. Davor hatte ich 5 Minuten eher meine Daueraufträge am Geldautomat geändert. War die Karte von einem Moment auf den anderen kaputt gegangen? Nicht wahrscheinlich! Bei der Bank am Herrmannplatz, nach einer halben Stunde Schlange stehen, in der ungemütlichen Vorhalle, betreut vom schwarz behandschuhten Mann vom Sicherheitsdienst, Marke charmant aufmerksamer Discotürsteher, wurde ich durch die Tür zu den Bankangestellten durchgelassen. Der junge türkisch-deutsche Angestellte mit kleinem Dutt, sagte mir: "Sie sind mit über 10.000 Euro gepfändet". Deutlich schwank Mitgefühl in seiner Stimme mit.

Wie ging das? Ich konnte das nicht glauben und bekam eine Art Notkonto. Unterschrieb etwas, wo groß ZPO § 850 'draufstand. Wunderte mich, warum nur ich unterschrieb und warum ich keine Informationen dazu bekam, was jetzt mit meinem Giro-Konto passierte. Ich wusste nur, dass sie mir so nicht das Essen und die Wohnung wegpfänden könnten. Das ganze hätte übrigens das Hauptzollamt gemacht, las der junge Mann aus dem Bank-Computer vor. Einfach so an mein Geld gehen?

- Brauchen sie jetzt nicht eine Rechtsschutzversicherung?, fragte der junge Mann.

Ich hatte doch auch ein Bankgeheimnis? Ich konnte es immer noch nicht fassen.

Haben sie Kinder, so dass Sie einen höheren Notbetrag auf dem Notkonto behalten dürfen? , fragte er weiter.

- Können Sie bitte meinen Widerspruch in den Computer schreiben. Mir sind diese Schulden nicht bekannt und Sie sind auch nicht rechtmäßig, beharrte ich gegenüber dem eifrigen Schuldenberater.

- Ich weiß nicht, ob das geht, erwiderte der junge Mann darauf ehrlich.

Nachdem er das bei einer Kollegin nachfragen gegangen war, schrieb er das zu meinen Kundendaten, so dass jeder in der Bank meinen Widerspruch lesen konnte. Er drückt mir

noch eine Telefonnummer auf einem kopierten Zettel in die Hand. Da, in der Pfändungsabteilung, rief ich zwei Tage lang an und es war zu jeder Uhrzeit besetzt.

Das Witzigste, als ich in der Bank entdeckte, dass mein Bankgeheimnis geknackt war: Hinter mir in der Schlange hatte ein alter Mann gestanden. In der Langenweile musste er mich prompt warnen:

- Machen Sie mal die Tasche zu. Das ist gefährlich, Ihre offene Tasche. Da kann man ja 'reingreifen. Wir sind doch hier in Berlin. Letztens ich auch mein Portemonnaie gestohlen worden.

- Ja! Meine Steptanzschuhe und mein Handtuch stehlen!, dachte ich. Bei mir gibt es nichts zu klauen, konterte ich. Als ich die Bank verließ, hätte ich ihm jetzt gerne noch etwas gesagt: Nach meinem Gefühl war jemand dabei, Geld von meinem so sicher gedachten Konto zu stehlen und meinen Ruf bei der Bank zu zerstören.

Wenn du eine Firma hast, sind Schulden gut, aber nur solange du einen Überziehungskredit hast. Die Bank verdient zwar auch, aber nicht übermäßig zur Zeit. Die niedrigen Zinsen in der EU machen's möglich. Jetzt war ich jemand geworden, dessen monatliche Rechnungen nicht mehr sicher abgebucht würden, würde ich nur einen Cent in Rot stehen, mit so einem Notkonto. Jemand, der irgendwie kriminell oder asozial war! Oder jemand vielleicht wie sehr viele Leute in Berlin? Konnte keine aktuelle Statistik über Pfändungen bei Berlinern finden. Fiel das unter das Restbankgeheimnis?: Wie viele Leute in Berlin ein Notkonto bei der Berliner Sparkasse hätten. Wie viele möglicherweise auch von der DAK, so wie mir später erst klar wurde, dem eigentlichen Kontosperrer, gepeinigt wurden? Ich fand nur eine alte Zahl aus dem Jahr 2012: 48.234 Berliner hatten ein Pfändungskonto bei der Berliner Sparkasse (das sogenannte P-Konto). Vor 2010, erfuhr ich jetzt, hätte ich mein Konto nicht mehr nutzen können. Es wäre ein reiner Geldspielautomat geworden, bei dem nur die DAK gewann und alles Überwiesene schluckte.

Lösungen

Nachdem er das bei einer Kollegin nachfragen gegangen war, schrieb er das zu meinen Kundendaten, so dass jeder in der Bank meinen Widerspruch lesen könnte. Er drückt mir noch eine Telefonnummer auf einem kopierten Zettel in die Hand. Da, in der Pfändungsabteilung, rief ich zwei Tage lang an und es war zu jeder Uhrzeit besetzt.

___ Drei Striche sind 1-3 Buchstaben, die fehlen.

Das Witzigste, als ich in der Bank entdeckte, dass mein Bankgeheimnis geknackt war: Hinter mir in der Schlange hatte ein alter Mann gestanden. In der Langenweile musste er mich prompt warnen:

- Machen Sie mal die Tasche zu. Das ist

Lückentext

___ Drei Striche sind 1-3 Buchstaben, die fehlen.

Nachd___ er das b___ ein___ Kollegin n___fragen gegangen war, schrieb er d___ z___ meinen Kundendaten, s___ dass jed___ in d___ Bank mein___ W___derspruch les___ konnte. Er drü___ te m___ noch ein___ Telefonnummer a___ einem kopier___en Zettel in d___ Hand. Da, i___ der Pfändung___abteilung, rief ich zwei Tage la___ a___ und e___ war zu jed___ U___zeit besetzt.

D___ Witzigs___e, al___ ich in der Bank e___ deckte, dass mei___ Bank___heimnis gek___ackt war: Hinter m___ in d___ Schla___ hatte ein al___ Mann gestanden. In der Lang___weile musste er mi___ prom___ warnen:
-Machen Sie mal d___ Tasche z___.

gefährlich, Ihre offene Tasche. Da kann man ja 'reingreifen. Wir sind doch hier in Berlin. Letztens ich auch mein Portemonnaie gestohlen worden.

- Ja! Meine Steptanzschuhe und mein Handtuch stehlen!, dachte ich. Bei mir gibt es nichts zu klauen, konterte ich. Als ich die Bank verließ, hätte ich ihm jetzt gerne noch etwas gesagt: Nach meinem Gefühl war jemand dabei, Geld von meinem so sicher gedachten Konto zu stehlen und meinen Ruf bei der Bank zu zerstören.

Wenn du eine Firma hast, sind Schulden gut. Die niedrigen Zinsen in der EU machen's möglich, aber nur solange du einen Überziehungskredit hast. Die Bank verdient zwar auch, aber nicht übermäßig zur Zeit. Jetzt war ich jemand geworden, dessen monatliche Rechnungen nicht mehr sicher abgebucht würden, würde ich nur einen Cent in Rot stehen, mit so einem Notkonto. Jemand, der irgendwie kriminell oder asozial war! Oder jemand vielleicht wie sehr viele Leute in Berlin? Konnte keine aktuelle Statistik über

Das ist gefährlich___, Ihre offene___ Tasche. D___ kann man___ ja 'reingreifen. Wir sind d___ hier in Berlin. Letzt___ ist auch mein Portemonnaie gestohlen w___den.

-Ja! Mein___ Steptanzschuhe und mein___ Handtuch stehlen!, dachte ich. Bei mir___ gibt es nicht___ zu klauen, konterte ich. Als ich die Bank verließ, hätte ich ihm___ jetzt gerne noch etwas gesagt: Nach meinem___ Gefühl war jemand___ dabei, Geld von meinem___ Konto zu stehlen und meinen Ruf bei d___ Bank zu zerstören.

Wenn du eine Firma hast, sind Schulden gut. Die niedrigen Zinsen in der EU machen's möglich, aber nur solange du einen Überziehungskredit hast. Die Bank verdient zwar auch, aber nicht übermäßig zur Zeit. Jetzt war ich jemand geworden, dessen monatliche Rechnungen nicht mehr sicher abgebucht würden, würde ich nur einen Cent in Rot stehen, mit so einem Notkonto. Jemand, der irgendwie kriminell oder asozial war! Oder jemand vielleicht wie sehr viele Leute in Berlin? Konnte keine aktuelle Statistik über

Fiel das unter___ dem Restbankgeheimn_

Pfändungen bei Berlinern finden.

Fiel das unter das Restbankgeheimnis: Nicht zu dokumentieren, wie viele Leute in Berlin ein Notkonto bei der Berliner Sparkasse hätten. Nicht zu dokumentieren, wie viele möglicherweise auch von meiner Krankenkasse, von der DAK, so wie mir später erst klar wurde, dem eigentlichen Kontosperrer, gepeinigt wurden? Ich fand nur eine alte Zahl aus dem Jahr 2012: 48.234 Berliner hatten ein Pfändungskonto bei der Berliner Sparkasse (das sogenannte P-Konto). Vor 2010, erfuhr ich jetzt, hätte ich mein Konto nicht mehr nutzen können. Es wäre ein reiner Geldspielautomat geworden, bei dem nur die DAK, die DAK Gesundheit, gewann und alles Überwiesene schluckte.

RESTLÖSUNG AUF DER MP3

www.globaleurop.com

unter "Hörserie EU" zu hören

___ : W___ viele Leute in Berlin ei___
Notkonto bei der Berlin___ Sparkasse hätten. Wie vie___ möglicherwei___ auch von mein___ Krank___kasse, der D___K, s___ w___ mir später e___st klar wurde, dem eigentlichen Kontosp___rrer, ge___ einigt wurden? Ich fand nur ein___ alte Zahl a___ dem Jahr 2012: 48.234 Berliner hatten ein P___dungskonto bei der Berlin___ Sparkasse (das sogenannte P___onto). Vo___ 2010, e___fuhr ich jetzt, hätte ich mei___ Konto nicht mehr nu___en können. Es wäre ein rein___ Geldsp___lautomat geworden, bei dem nur die DA___, die D___Ges___heit, mein___ Krankenkasse, gewann und all___ Überwiesene schl___ckte.

Hatten die 'n___ Spielsucht, die ma___ behandeln müsste. Oder war das d___se Freundschaft mit d___ Haupt___ollamt. Hauptzolla___, das waren doch die Typen, d___ a___ der Grenze st___hen. Die, d___ Leute fe___halten. Die wir in der EU g_

__ nicht mehr brauchen. Diese Poli__ei.
Meine Krankenk__ , ich verstehe die
nicht mehr, die__ Unternehmen. Aber ich
kenne einen erfolgreich__ B__nker.
Was d__ gesagt hat, ja, ich glaube d__
stim__ . Die Unternehmen, d__
_AK Gesundh__ , die sind so __ . Die
Unternehmen we__n immer g__
_dgieriger.

The End